

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma Interflight Services:

Die nachfolgend aufgeführten Geschäftsbedingungen gelten für die Serviceleistungen der Firma Interflight Services, nachfolgend „Firma“ genannt.

§ 1 Schriftform, Änderungsbefugnis:

Die Rechtsbeziehung zwischen der Firma und dem Kunden richtet sich ausschließlich nach diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, ohne dass es hierzu einer besonderen Bestätigung durch den Kunden bedarf.

Abweichende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

Der Firma bleibt es vorbehalten, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Sollten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zwischen der Auftragserteilung und der Erledigung des Auftrages geändert werden, gilt die geänderte Fassung. Dies gilt jedoch nicht, wenn der Kunde bis zur Auftragserfüllung keine Kenntnis von den geänderten Geschäftsbedingungen erlangt oder gegen deren Anwendung nach Kenntniserlangung unverzüglich und schriftlich Einspruch erhoben hat. In diesem Fall bleiben die zur Zeit der Auftragserteilung geltenden Geschäftsbedingungen Bestandteil des Vertrages. Im Zweifel hat der Kunde von den geänderten Geschäftsbedingungen Kenntnis erlangt, wenn ein Exemplar in seinen Verfügungsbereich gelangt ist.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht, auch wenn im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

§ 2 Leistungen, rechtzeitiger Auftrag:

Die Leistungen der Firma richten sich nach der jeweils gültigen Leistungspalette. Ein Auftrag, den die Firma durch ihre Leistungen auszuführen hat, muss so frühzeitig vorliegen, dass diese Leistungen auch erbracht werden können. Bei bestimmten Leistungen (z.B. Einholen von Genehmigungen) sind die veröffentlichten nationalen Bestimmungen und Vorlaufzeiten der einzelnen Staaten zu berücksichtigen.

Die Firma übernimmt keine Haftung dafür, dass Leistungen deshalb nicht erbracht werden können, weil der Auftrag des Kunden nicht rechtzeitig vorlag.

§ 3 Preisliste:

Die für die Leistungen der Firma zu entrichtenden Entgelte richten sich nach der jeweils aktuellen Preisliste.

Leistungen Dritter, die dem Kunden gegenüber erbracht wurden und von der Firma nur vermittelt wurden, sind direkt mit dem Dritten abzurechnen.

§ 4 Fälligkeit, Verzugszinsen:

Die Zahlung für von der Firma in Anspruch genommenen Leistungen wird mit Zugang der Rechnung sofort fällig und sind binnen 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar.

Abrechnungen über die Leistungen Dritter, für die die Firma in Vorkasse getreten ist, sind mit Zugang der Rechnung sofort fällig und sind binnen 3 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar.

Kostenschuldner ist, wer die Leistungen bei der Firma beauftragt hat, es sei denn, dass ersichtlich ist, dass er im Namen und im Auftrag eines Dritten handelt. Ist das Vertretungsverhältnis weder offensichtlich noch ergibt es sich aus den Umständen, ist der Kostenschuldner derjenige, der die Leistungen beauftragt hat.

Bei Zahlungsverzug berechnet die Firma Verzugszinsen in Höhe von drei Prozentpunkten über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank, mindestens jedoch 8 % per anno. Die Firma ist berechtigt, höhere Verzugszinsen anzusetzen, wenn nachweislich höhere Kreditkosten entstehen. Die Firma ist berechtigt angeforderte Leistungen zu verweigern, solange der Kunde im Zahlungsrückstand ist.

Gegenansprüche kann der Schuldner weder aufrechnen, noch hat er wegen dieser Ansprüche ein Zurückbehaltungsrecht, noch kann er die Einrede des nichterfüllten Vertrages geltend machen. Dies gilt nicht bei Nichtkaufleuten oder rechtskräftig festgehaltenen Aufrechnungsforderungen.

§ 5 Gewährleistung:

Reklamationen hat der Kunde innerhalb eines Monats schriftlich bei der Firma geltend zu machen. Später eingehende Reklamationen können von Seiten der Firma als verspätet zurückgewiesen werden.

§ 6 Haftung:

Die Haftung der Firma ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Firma trifft kein Verschulden bei höherer Gewalt (Krisengebiete, politische Umstände, kriegerische Auseinandersetzungen, Naturkatastrophen, Landesstreiks usw.).

Die Haftung der Firma hinsichtlich mangelhafter, durch die Firma vermittelter Leistungen seitens Dritter, ist ausgeschlossen. Die Firma ist nicht haftbar zu machen für das Verschulden Dritter, insbesondere ausländischer Dienstleister, deren Dienste die Firma nur vermittelt.

§ 7 Datenschutz:

Alle zur ordnungsgemäßen Auftragsbearbeitung benötigten Kundendaten werden durch die Firma in einer Datenbank gespeichert. Der Kunde erklärt sich hiermit einverstanden. Die Verarbeitung, Nutzung und Speicherung personenbezogener Daten erfolgt im Rahmen der nach Bundesdatenschutzgesetz und anderen einschlägigen Datenschutzgesetzen Voraussetzungen.

§ 8 Maßgebliches Recht:

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Kunden und der Firma unterliegen ausschließlich dem deutschen Recht.

§ 9 Gerichtsstand:

Gerichtsstand für alle gerichtlichen Streitigkeiten ist – soweit gesetzlich zulässig – Stuttgart.

§ 10 Gültigkeit:

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt.

Stand: August 2010